

## V o r r e d e .

Gegenwärtige Beiträge schließen sich an mein Werk über Palästina an.

Die in den Münchner Anzeigen enthaltene Recension der ersten Ausgabe jenes Werks ist den Kennern wohlbekannt. Ihr Verfasser ist der, mir nahe befreundete, Pfarrer Heller in Klein Heubach. Als ich mich zur Herausgabe der vorliegenden Blätter entschloß, bat ich ihn gemeinsame Sache mit mir zu machen und Beiträge zu diesen Beiträgen zu geben. Er ging freundlich auf meinen Vorschlag ein, Umstände veranlaßten aber, daß seine Arbeit dennoch erst später gedruckt wird.

Die bedeutenden in den letzten Jahren erschienenen Reisebeschreibungen, veranlaßten mich, mein „Palästina“ hie und da zu berichtigen, zu erweitern und manches, was mir früher unklar war, mit größerer Bestimmtheit darzulegen. Vornämlich brauchte ich das Werk von Schubert und das von Robinson und Smith. Je mehr ich den großen Werth dessen anerkannte, was die zwei letzteren geleistet, um so mehr fühlte ich mich gedrungen, einigen Behauptungen Robinsons zu begegnen, welche, nach meiner Ueberzeugung, allzugewagt oder irrig sind.

Rein persönliche Angriffe gegen mich würde ich nur dann berücksichtigen, wenn sie von anerkannten, ehrenwer-

then Männern herrührten, auf deren Urtheil das sachkundige Publicum mit Recht ein Gewicht legte. Angriffe der Art sind mir aber nicht zu Gesicht gekommen.

Des Grafen Laborde Commentaire erhielt ich erst, nachdem ich die zwei Abhandlungen über den Zug der Israeliten beendet. Ein ernster Sinn, große Localkenntniß und umfassende Literaturkunde zeichnen dies Werk aus. Der Ansicht des Herrn Verfassers über den Zug der Israeliten von Raemeses bis Kades kann ich leider nicht beipflichten.

Dankbar erwähne ich noch, daß mir Herr Cand. Groß in Kalw Anmerkungen über mein „Palästina“ mitgetheilt hat, welche von einem sehr fleißigen Studium der biblischen Geographie zeugen. Ich werde später Gelegenheit haben, einige derselben anzuführen.

Erlangen, den 24. October 1842.

**Karl von Raumer.**